

Newsletter

Aktuelle Informationen der Kreisverwaltung zur Corona- Schutzimpfung

10.02.2021



Gemeinsam gegen die Pandemie

Impf-Newsletter 10.02.2021

Am Montag, 8. Februar, war es endlich soweit: Das Regionale Impfzentrum des Kreises Euskirchen in der ehemaligen Eifelhöhenklinik in Nettersheim-Marmagen hat seinen Betrieb aufgenommen. Als erster Impfling erhielt der 80-jährige Helmut Grohn aus Bad Münstereifel eine Corona-Schutzimpfung. Insgesamt wurden gut 100 Seniorinnen und Senioren, die 80 Jahre oder älter sind, im Laufe des Tages geimpft.

Wie sieht der Senioren-Impfplan für die kommenden Tage aus?

Nach derzeitigem Stand werden ab sofort wöchentlich rund 800 Seniorinnen und Senioren (Ü80) im Impfzentrum geimpft. Die genauen Termine haben die Menschen nach der Anmeldung über die Kassenärztliche Vereinigung erhalten. Wichtig: Nur wer einen Termin hat, kann geimpft werden! Die Anzahl der Impfdosen ist exakt auf die Anzahl der angemeldeten Personen beschränkt.

Welchen Impfstoff erhalten die Seniorinnen und Senioren?

Die Ü80er erhalten ausschließlich den Impfstoff von BioNTech/Pfizer. Mit diesem sogenannten mRNA-Impfstoff erhält der Körper eine Bauanleitung, die die Antikörperbildung anregt. Dieser Impfstoff muss im Abstand von 21 Tagen ein zweites Mal verimpft werden. Erst dann baut der Körper einen sicheren Immunschutz auf.

Der Impfstoff hat eine hohe Wirksamkeit, benötigt allerdings extrem niedrige Lagertemperaturen von minus 70 Grad Celsius. Ist das Mittel aufgetaut, muss es zügig verimpft werden.

Werden noch Termine für das Impfzentrum in Marmagen vergeben?

Selbstverständlich. Sobald das Land NRW weitere Impfstofflieferungen erhält, werden unverzüglich weitere Impftermine freigeschaltet, auch im März und April. Diese Termine können wie bisher über die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNO) die Hotline 0800 / 116 117 01 oder online unter www.116117.de vereinbart werden.

Vor wenigen Tagen hat das Land angekündigt, dass kurzfristig weitere 130.000 Impftermine geöffnet werden. Es lohnt sich also, von Zeit zu Zeit anzurufen bzw. im Internet nachzuschauen.

Warum ist es so mühsam, einen Termin zu bekommen?

Zunächst einmal muss man festhalten, dass mehr als die Hälfte aller Seniorinnen und Senioren in NRW inzwischen einen festen Impftermin hat. Andererseits war und ist es nicht einfach, bei der Hotline oder über die Internetseite durchzukommen.

Die Termine werden nicht vom Kreis Euskirchen vergeben, sondern ausschließlich über die KVNO! Aufgrund des enorm hohen Andrangs an den ersten Tagen der Terminvergabe waren die Systeme der KVNO überlastet. Zudem ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Termine begrenzt, weil nur so viele Termine vergeben werden wie auch Impfstoff zur Verfügung steht.

Wer noch keinen Termin hat: Bitte nicht aufgeben! Sobald weiterer Impfstoff zur Verfügung gestellt wird, werden auch weitere Termine freigeschaltet.

Wer wird aktuell noch geimpft?

Bereits seit Jahresende werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren- und Pflegeheime sowie das dort tätige Personal geimpft. Dazu sind im gesamten Kreis Euskirchen mobile Teams unterwegs, um die Menschen vor Ort in den Einrichtungen zu impfen. Aktuell ist davon auszugehen, dass alle Bewohner und das Personal bis Mitte März geimpft worden sind (sofern gewünscht – niemand wird zur Impfung gezwungen). Darüber hinaus läuft aktuell die Impfung des Krankenhauspersonals.

Wer gehört noch zur Gruppe der höchsten Priorität?

Neben den Menschen ab 80 Jahren, die in Seniorenheimen oder zuhause leben, gehören dazu:

- Pflegekräfte in ambulanten Pflegediensten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit hohem Expositionsrisiko wie Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, SARS-CoV-2-Impfzentren und in Bereichen mit infektionsrelevanten Tätigkeiten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen, die Menschen mit einem hohen Risiko behandeln, betreuen oder pflegen.

Diese Menschen müssen sich nicht für einen Impftermin anmelden, sondern erhalten automatisch über ihre Einrichtung ein Angebot, um sich im Impfzentrum Marmagen impfen zu lassen. Auch für diese Gruppe stehen aktuell rund 800 Impfdosen pro Woche zur Verfügung.

Welchen Impfstoff erhalten diese Menschen?

Für die oben genannten Menschen wird der Impfstoff von AstraZeneca verabreicht. Dieser Impfstoff hat eine Altersbegrenzung von 18 bis 64, darf also nicht an ältere Menschen (Ü65) verabreicht werden. Auch bei diesem Impfstoff ist eine zweite Impfdosis erforderlich, allerdings erfolgt die zweite Impfung nicht bereits nach drei Wochen, sondern erst nach neun bis zwölf Wochen.

Der Impfstoff von AstraZeneca ist im Gegensatz zum Impfstoff von BioNTech/Pfizer wesentlich einfacher zu lagern (bei normaler Kühlschranktemperatur für mindestens sechs Monate haltbar), hat allerdings nach Angaben von Experten eine nicht ganz so hohe Wirksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Presseteam der Kreisverwaltung